



Beschlussvorlage Federführend: FB 1 Zentrale Dienste	Vorlage-Nr: VO/2017/353 Status: öffentlich Datum: 13.11.2017 Ansprechpartner/in: Wolf, Michael Bearbeiter/in: Wolf, Michael	
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V.in Höhe von 40.000€für die fachgerechte Betreuung von Flüchtlingen und Migranten sowie Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung von Sprachkursen im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Haushaltsjahr 2017 (für 12 Monate)- ganze Stelle		
Beratungsfolge:		
Status Öffentlich Öffentlich	Gremium Sozial- und Gesundheitsausschuss Hauptausschuss	Zuständigkeit Beratung Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt nach Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Antrag

Finanzielle Auswirkungen:

40.000€

Anlage/n:

Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V.

VHS - Rendsburger Ring e.V., Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Landrat Dr. Schwemer
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

☎ 04331 – 20 88 0
📠 04431 – 20 88 30
✉ vhs@vhs-rendsburg.de

Rendsburg, den 10.11.2017

Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V. in Höhe von € 40.000 für die fachgerechte Betreuung von Migranten und Flüchtlinge sowie Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung von Sprachkursen im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Haushaltsjahr 2017 (für 12 Monate)- ganze Stelle

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

die VHS Rendsburger Ring e.V. stellt für das Haushaltsjahr 2017 (beginnend ab sofort bis Ende 2018, 12 Monate) den Antrag auf die Bezuschussung einer ganzen Stelle für die fachgerechte Betreuung von Migranten und Flüchtlinge sowie Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung von Sprachkursen im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Höhe von 40.000 €

Erläuterung:

Der enorme Zuwachs von Menschen mit Flüchtlingshintergrund in der Region Rendsburg in den letzten beiden Jahren hat die Aufgaben der VHS im administrativen, beratenden und betreuenden Bereich der angegebenen Zielgruppe so erweitert, dass diese ohne die Einrichtung einer zusätzlichen ganzen Stelle aktuell nicht zu bewältigen sind. Während bundesweit die Zahl der ankommenden Flüchtlinge nunmehr sinkt, bekommen wir als Volkshochschule erst jetzt die vollen Auswirkungen der Integration von Flüchtlingen in unserer Region zu spüren. Die meisten Flüchtlinge sind erst jetzt nach Klärung aller Statusfragen berechtigt, den Zugang zu Sprach- und Integrationskursen in Anspruch zu nehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Zielgruppen die Integrationskurse in Anspruch nehmen dürfen, sondern auf andere zusätzliche Sprachkursangebote der VHS zurückgreifen können, die die VHS auf Landes- und Bundesebene realisieren konnte. Mehrere hundert Menschen mit Migrationshintergrund besuchen täglich die Sprachkurse der VHS und suchen Beratung, Betreuung und Unterstützung in ihren Belangen, die die Integration angehen, insbesondere im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache.

Die Aufgabe, die wir als VHS in diesem Bereich erfüllen ist ein Stück kreiskommunale Daseinsfürsorge und humanitäre Hilfe für die Menschen, die als Zuwanderer neu in **unsere** Region kommen und sich integrieren möchten. Unser Antrag bezieht sich auf diese Zielgruppe.

Bei den Teilnehmern, die von unseren Rendsburger Beratern betreut werden, handelt es sich überwiegend um Flüchtlinge bzw. Migranten aus unserer Region. Viele Flüchtlinge kommen aus den Umlandgemeinden und besuchen die Beratung und fachliche Betreuung, um einen entsprechen Deutschlehrgang mit entsprechender Prüfung zu beginnen. In den letzten Wochen ist die Zahl so stark gestiegen, dass wir viele Flüchtlingen unverrichteter Dinge wieder wegschicken mussten. Uns fehlt die Finanzierung der zusätzlichen Berater für die fachgerechte Betreuung in Deutsch als Zweitsprache.

Viele Menschen und Unternehmen kommen gern in diesen attraktiven Kreis, der Zukunftspotential hat. Dieses gilt insbesondere auch für die Neuzuwanderung der Flüchtlinge, die mit ihrem persönlichen Potential ein unverzichtbarer Bestandteil für die Zukunft dieser Region darstellen können und die gern in unserem Kreis leben möchten. Unter den Flüchtlingen sind viele Akademiker und gebildete Menschen, die in Ihrem Heimatland in renommierten Firmen gearbeitet haben. Da wir mit jedem Teilnehmer auch seine Lern- und Arbeitsbiografie durchgehen, wissen wir das sehr genau, welches Potential bei jedem einzelnen vorhanden ist.

Dieses gezielt zu begleiten, zu steuern, die Sprachvermittlung kompetent und professionell vorzubereiten, durchzuführen und ein differenziertes Prüfungswesen vorzuhalten, ist die Voraussetzung dafür, dass wir die zukünftigen Neubürger im Kreis fest in unser kreiskommunales Gefüge aufnehmen können und dieses Potential gesamtgesellschaftlich in allen Bereichen nutzen können bzw. diese Neubürger gern ihr Potential in unsere Gesellschaft einbringen möchten.

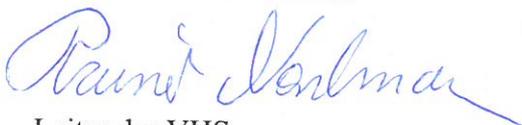
Die VHS hat immer wieder in den letzten Jahren versucht, alle zusätzlichen Bedarfe aus eigener Kraft zu regeln. Wir haben daher keine zusätzlichen Anträge zur Bezuschussung unseres Personals an den Kreis gestellt, wir waren aber bei der Unterstützung der kreisweiten Anliegen immer bereit, uns zu engagieren.

Aus eigener Kraft schaffen wir es nicht, die vor uns liegenden Aufgaben für die fachgerechte Betreuung in Deutsch als Zweitsprache in den nächsten 12 Monaten zu erfüllen. Vor diesem Hintergrund bitte ich darum, der VHS per sofort (noch im Haushaltsjahr 2017 beginnend für 12 Monate) eine ganze Beraterstelle zu bezuschussen. Die Kosten dafür liegen bei 40.000 € für ein Jahr (12 Monate)

Ich bitte daher die Fraktionen darum, meinen Antrag zu genehmigen. Gern komme ich auch in die entsprechenden Gremien.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Leiter der VHS